



Tätigkeitsbericht 2019

Der Verein war im Geschäftsjahr 2019 in den Bereichen Kindertagesstätten/Horte, Kinder- und Jugendhilfe, Pflege und Wohnen, Soziale Hilfen sowie Mitglieder- und Seniorenbetreuung in den Landkreisen Vorpommern-Greifswald (Gebiet des ehemaligen Landkreises Ostvorpommern einschließlich der Universitäts- und Hansestadt Greifswald) und Mecklenburgische Seenplatte (Raum Neubrandenburg und Neustrelitz) tätig. Der Vorstand und die Geschäftsführung befassten sich im Jahr 2019 neben der Betreuung insbesondere auch mit der konzeptionellen Weiterentwicklung der bestehenden Einrichtungen und Angebote, der Akquise und Sicherung von Fach- und Führungspersonal, der Begleitung und Steuerung der aktuellen Bau- und Investitionsvorhaben, der Nachbereitung abgeschlossener sowie der Vorbereitung zukünftiger Projekte. Außerdem wurde die Fusion zwischen dem Volkssolidarität Neubrandenburg/Neustrelitz e.V. und dem Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e.V. abgeschlossen.

Kindertagesstätten/Horte

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 15 Kindertagesstätten und Horte betrieben.

Kinder- und Jugendhilfe

Im Bereich der stationären Kinder- und Jugendhilfe wurden drei Einrichtungen gemäß § 34 und § 35a SGB VIII betrieben. Für einzelne der betreuten Kinder dieser Einrichtungen wurde schulische Integrationshilfe angeboten.

Im Bereich der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe war der Verein im Jahr 2019 im Rahmen der Hilfen zur Erziehung gemäß § 27 ff. SGB VIII tätig und leistete Schulsozialarbeit an 11 regionalen Schulen. Ferner wurde offene und sozialpädagogische Jugendarbeit in den Jugendclubs in Usedom, Boldekow, Zinzow und Putzar sowie mobile Jugendarbeit im Rahmen des Projektes „Inselhopper“ auf der Insel Usedom vorgehalten.

Im Bereich der teilstationären Kinder- und Jugendhilfe wurde eine Kindertagesgruppe gemäß § 32 SGB VIII in Neubrandenburg betrieben.

Außerdem wurde Trennungs-, Scheidungs- und Umgangsberatung angeboten.

Pflege und Wohnen

Der Verein unterhielt im Jahr 2019 sechs Sozialstationen/ambulante Pflegedienste in Greifswald, Wolgast, Anklam, Karlshagen auf der Insel Usedom, Neubrandenburg und Neustrelitz sowie drei Tagespflegeeinrichtungen in Greifswald, Neubrandenburg und Neustrelitz. Letztere wurde zum 30.09.2019 geschlossen.

Außerdem wurden vier Seniorenwohnanlagen (Betreutes Wohnen) in Greifswald, Anklam und Wolgast sowie an den Standorten Greifswald und Wolgast auch ambulant betreute Pflege-/Demenz-Wohngemeinschaften betrieben.

Soziale Hilfen

Im Jahr 2019 betrieb der Verein eine Suchtberatungs- und Behandlungsstelle in Anklam, ein Obdachlosenhaus in Greifswald und eine Möbelbörse für bedürftige Bürger. Außerdem zählten zwei Tagesstätten für psychisch Kranke in Anklam und Wolgast zum Leistungsspektrum. Im Bereich der ambulanten Hilfen zum Leben gemäß SGB XII war der Verein im Jahr 2019 mit einem Team im Raum Anklam im Rahmen des ambulant betreuten Wohnens tätig. Es wurde auch Allgemeine Soziale Beratung an verschiedenen Standorten durchgeführt. Das Angebot des Beratungs- und Therapiezentrums in Anklam wurde um die Soziotherapie erweitert.

Mitglieder- und Seniorenbetreuung

Im Jahr 2019 wurden Begegnungsstätten in Anklam, Greifswald, Usedom, Wolgast, Zinnowitz, im Seebad Ahlbeck, Neubrandenburg und Neustrelitz vorgehalten, um den Mitgliedern und Interessierten einen Raum für Geselligkeit und Teilhabe zu bieten und neue Mitglieder zu gewinnen. Im Aktivierungs- und Integrationszentrum (kurz: Aktivzentrum) „Boddenhus“ in Greifswald wurden daneben eine Bibliothek, ein Bewegungs- und Gemüsegarten sowie Kurs-, Freizeit- und Gesundheitsangebote (Physiotherapie, Ergotherapie und Podologie) vorgehalten.

Daneben wurden Tagesfahrten und Reisen organisiert und vermittelt sowie zahlreiche Veranstaltungen (z.B. Wandertag/Sommerfest am Tollensesee in Neubrandenburg, Musikantenscheune der Volkssolidarität in Torgelow, Chortreffen, usw.) durchgeführt. Auch die Betreuung der Orts- und Interessengruppen nahm aufgrund des fortgeschrittenen Alters der Mitglieder im Jahr 2019 wieder einen großen Stellenwert ein, da viele Gruppen persönliche Unterstützung vor allem bei organisatorisch-administrativen Aufgaben benötigen. Die Verantwortlichen der Ortsgruppen wurden zudem regelmäßig angeleitet.

Sonstiges

Der Verein stellte auch im Jahr 2019 die Speisenversorgung der Bewohner in seinen Seniorenwohnanlagen und der Kinder in seinen Kindertagesstätten größtenteils selbst sicher. Dafür wurden Großküchen in Anklam und Greifswald vorgehalten. Daneben versorgte der Verein ältere und/oder bedürftige Bürger in Anklam und Wolgast mit Essen auf Rädern.